

Lebenslauf Clara-Sophie Bertram

Die Sopranistin Clara-Sophie Bertram, geboren in Görlitz, begann 2008 ihr Gesangsstudium bei Prof. Friedemann Röhlig, zunächst an der HMT „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig. Später wechselte Sie an das Institut für MusikTheater der HfM Karlsruhe. Seit 2012 nimmt sie zusätzlichen Unterricht bei Frau KS Prof. Julia Varady. Nach ihrem sehr guten Masterabschluss Oper ergänzt Clara-Sophie Bertram ihre Ausbildung seit dem Sommersemester 2016 durch den Masterstudiengang Lied bei Prof. Mitsuko Shirai und Prof. Hartmut Höll.

Clara-Sophie Bertram stellte ihr Können schon in unterschiedlichsten Opernproduktionen unter Beweis: Bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen in der Produktion „Alle Wünsche sind dahin“ (Fanny Hensel/Felix Mendelssohn Bartholdy) und an der HMT Leipzig im Einakter „Die Opernprobe“ (Albert Lortzing).

Am Institut für MusikTheater (IMT) Karlsruhe sang Clara-Sophie Bertram in „La nuit en tête“ (Arnold Schönberg/John Cage), „A Midsummer Night's Dream“ (Benjamin Britten), „Falstaff“ (Giuseppe Verdi), „Les mamelles de Tirésias“ (Francis Poulenc) und die Titelpartie in Humperdincks „Hänsel und Gretel“. Ebenso verkörperte die Sängerin die Susanna in Wolfgang Amadeus Mozarts „Le nozze di Figaro“ und die Pamina in der „Zauberflöte“. Im Rahmen des „Projekt Bohème“ am IMT gestaltete sie die Rollen der Musetta (Giacomo Puccini) und der Eufemia (Ruggero Leoncavallo). In Claudio Monteverdis „L'incoronazione di Poppea“ sang Clara-Sophie Bertram die Partien der Drusilla und der Venus. Anlässlich der 35. Händel-Festspiele war sie in der Rolle der Katze in Thomas Leiningers Oper „Dino und die Arche“ am Badischen Staatstheater Karlsruhe zu hören.

Neben dem Opernrepertoire widmet sich Clara-Sophie Bertram auch der Interpretation von Chansons. Wichtige Erfahrungen sammelte sie bei Prof. Dr. h.c. Daniel Fueter sowie in der Zusammenarbeit mit den Pianistinnen Freya Jung und Anni Poikonen. Beim Festival „Rising Stars!“ 2016 war sie für die HfM Karlsruhe mit einem Chanson-Programm von Georg Kreisler vertreten.

Wichtige Impulse bezog die Künstlerin aus der Arbeit mit erfahrenen Dirigenten und namhaften Orchestern. Zu den Dirigenten gehören Stefan Asbury, Mario Venzago, Howard Arman genauso wie Dieter Kurz oder Holger Speck. Dabei lernte sie das Berner Symphonieorchester, die Philharmonie Baden-Baden, das Südwestdeutsche Kammerorchester und die Badische Staatskapelle Karlsruhe kennen.

Zusätzliche Anregungen für Gesangstechnik und Interpretation erhielt sie in Meisterkursen bei KS Prof. Roman Trekel, Prof. Peter Berne, Prof.

Charlotte Lehmann, Marlis Petersen, Prof. Frank Wörner, KS Prof. Regina Werner, KS Brigitte Fassbaender, Agnès Mellon, Prof. Claudia Visca, Alessandro de Marchi, KS Ulrike Steinsky und Kathryn Goodson.

Clara-Sophie Bertram ist Stipendiatin der Peter-Klaus-Stiftung und des Richard-Wagner-Verbandes Baden-Baden/Pforzheim e.V. sowie der Heinrich-Hertz-Gesellschaft.